

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

Sprachbar

Matratzenhorchen und andere arabische Worte

Zucker, Spinat, Watte – diese Wörter sind arabischen Ursprungs. Integration findet in der Sprache ununterbrochen statt. Fast unmerklich mitunter, aber so nachhaltig, dass sie gar nicht mehr bewusst wahrgenommen wird.

Es ist sehr früh morgens und außerdem kalt. Gerne wäre man noch ein Weilchen liegen geblieben. Hätte am liebsten noch ein wenig „an der Matratze gehorcht.“

Was kann man aus Matratzen hören?

Drollige Redensart. „An der Matratze horchen.“ Und irgendwie blieb das im Kopf an diesem Morgen. „Matratze“. Seltsames Wort. Klingt merkwürdig. Im Lexikon ist sie zu finden, und es wird auch schön erklärt, was wir eigentlich schon wissen: Die Matratze ist so eine Art Kissen, ein Teppich, eine Matte, ein gepolstertes Unterbett mit oder ohne Federn; jedenfalls eine Unterlage, auf der man schläft. Das Wort, das wir für unsere Schlafunterlagen verwenden, stammt aus dem Arabischen. ‚Matrah‘ heißt es dort.

Viele Wörter, so auch dieses, haben eine abenteuerliche Geschichte. Sie stammen von weither, gelangen durch die Jahrhunderte von einem Land ins andere, hinterlassen ihre Spuren, bleiben, nehmen andere Gestalt in anderen Sprachen an und werden gewissermaßen sesshaft. Im Französischen heißt die Matratze ‚matelas‘ im englischsprachigen Raum hat sich ‚mattress‘ eingebürgert, die Italiener sagen ‚matrazzo‘, woraus mit großer Wahrscheinlichkeit die deutsche Form ‚Matratze‘ hervorgegangen ist.

Wortwandel durch Handel

Weltweiten Handel gibt es schon seit Jahrhunderten. Durch den Handel kamen nicht nur Waren, sondern auch Wörter von einem Land ins andere. Die Araber, bekannt als große Händler und große Seefahrer, brachten beispielsweise den Zucker aus Arabien ins Abendland. Wohl kaum jemandem ist bewusst, dass unser Wort Zucker arabischen Ursprungs ist. Ebenso Kaffee, den wir ja gerne mit Zucker süßen und zu dem ein Stück Kuchen schmeckt, besonders wenn es aus einer guten Konditorei kommt.

Diese hat sprachgeschichtlich ziemlich viel mit Kandiszucker zu tun, ebenfalls ein aus Arabien eingewandertes Wort. Der Konditor war ursprünglich einer, der Süßspeisen mit Zucker überzieht – „kandiert“. Die deutsche Entsprechung für Konditor ist „Zuckerbäcker“. Da wir gerade bei Süßem sind: Sie darf auf keinem Jahrmarkt, auf keiner Kirmes fehlen: Die Zuckerwatte.

Ihr Deutsch ist unser Auftrag!

DW-WORLD.DE/sprachbar

© Deutsche Welle

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

Sprachbar

Kostbare Stoffe

Klar, was nun kommen muss: Watte ist aus dem arabischen ‚wadda‘ abgeleitet und taucht im 17. Jahrhundert im Deutschen auf. Zucker und Baumwolle zählten zu den bedeutendsten Handelsgütern; Watte **ist** ein Baumwollprodukt und hat mit Zuckerwatte natürlich nur das Aussehen gemeinsam.

Auch heute noch ist gute Seide ein im wahrsten Sinne des Wortes ‚kostbarer Stoff‘. Eine ganz besonders begehrte Seide war die aus Zaitun. Glatt, glänzend und eben mit jener seidig glänzenden Oberfläche: Satin. ‚Zaituni‘ hieß die chinesische Hafenstadt bei den Arabern und aus diesem Wort hat sich über viele sprachliche Irrungen und Wirrungen das heutige ‚Satin‘ herausgebildet.

Klabautermann: Nicht nur bekannt an der Waterkant

Arabisches im Deutschen von A bis Z. Oder von Admiral bis Zwetschge. Bei letzterer würde wohl niemand vermuten, dass die Zwetschge oder Quetsche eine Verwandte der „Pflaume aus Damaskus“ ist. Arabisch: ‚dimi` s`q (sprich dimaschq).‘ Zur Zeit der Kreuzzüge gelangte die Damaszenerpflaume nach Deutschland: und irgendwann hieß sie ‚Zwetschge‘.

Übersetzt man ‚amir ar –rahl‘ (sprich amir arrachl) ins Deutsche kommt ‚Befehlshaber der Flotte‘ heraus und dieser Befehlshaber entspricht unserem ‚Admiral‘. Der ‚Klabautermann‘, jenes Fabelwesen, das oben im Mastkorb der großen Segler hockt oder den Kapitän vor drohenden Gefahren warnt, auch dieser Klabautermann hat arabische Vorfahren. Er klopft an Schiffswände, lässt die Planken knarren und mahnt auf diese Weise Reparaturen an. ‚Qalfata‘ – deutsch: kalfatern – bedeutet denn auch: ‚Deck und Fugen abdichten‘; im weiteren Sinne: Reparaturen am Schiff ausführen.

Aber jetzt horchen wir noch mal an der Matratze...

Michael Utz

Ihr Deutsch ist unser Auftrag!

DW-WORLD.DE/sprachbar

© Deutsche Welle

Deutsch lernen und unterrichten – Arbeitsmaterialien

Sprachbar

Fragen zum Text:

Was ist eine Matratze?

1. eine Zudecke
2. eine Schlafunterlage
3. ein Boot

Wer brachte den Zucker ins Abendland?

1. die Hunnen
2. die Araber
3. die Seldschuken

Welches der drei Wörter hat keinen arabischen Ursprung?

1. Haus
2. Zwetschke
3. Watte

Arbeitsauftrag:

Integrierte Wörter – welche deutschen Worte haben ihren Ursprung in einem anderen Land? Nehmen Sie das Internet, ein Lexikon oder ein Wörterbuch zu Hilfe und suchen Sie jeweils ein deutsches Wort mit französischer, englischer und arabischer Herkunft und erklären Sie es.